

*Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz*

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

[www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)

[eppelheimernachrichten@eppelheim.de](mailto:eppelheimernachrichten@eppelheim.de)

20. Woche  
18. Mai 2012

## Erstes Eppelheimer City Picknick konnte bei sommerlichen Temperaturen stattfinden

Die Wetterprognosen hatten die Organisatoren des Eppelheimer City Picknicks lange im Unklaren gelassen, ob das gemeinsame Treffen im Stadtpark stattfinden könne oder nicht, denn bei Regen hätte das Picknick im Grünen nicht stattfinden können. Der Optimismus der Veranstalter hat die Teilnehmer des City Picknicks aber mit Sonnenschein und warmen Temperaturen schließlich belohnt; Regenwolken zogen glücklicherweise erst dann auf, als alle schon gegessen hatten.

Für das leibliche Wohl hatte die Jugendrotkreuzgruppe gesorgt, das Team um Stephanie Reiferscheid war mit einem Verkaufsstand vertreten, zu essen gab es Feuer- und Bockwurst, zu trinken analcolische Getränke. Ansonsten konnte jeder seine Lieblings Speisen selbst mitnehmen und es sich mit seiner Picknickdecke auf der grünen Wiese gemütlich machen. Die schönste und ausgefallenste Decke wurde dann von einer Jury ausgewählt und von Bürgermeister Mörlein prämiert. Für alle anderen Picknicker gab es Apfelsaft-schorle und Limonade als Dankeschön für deren Teilnahme.

Gewonnen hat den Präsentkorb der Metzgerei Maier Kerstin Mitzkewitsch, die mit alkoholfreiem Bier und passenden Weizengläsern Biergartenfeeling in den Stadtpark brachte und zusätzlich mit Radieschen und Gemüstick auftrumpfte, "für frische Snacks und gesundes Essen, gab es nämlich Bonuspunkte", erklärte der Chefjuror.

wieder durch kleinere Veranstaltungen versuche, etwas Nettes für die Bevölkerung zu organisieren", bestätigte eine Teilnehmerin des Picknicks. Das nächste City Picknick wird im Sommer sein. Der definitive Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben, so dass auf eine rege Teilnahme von Seiten der Bewohner gehofft werden kann.

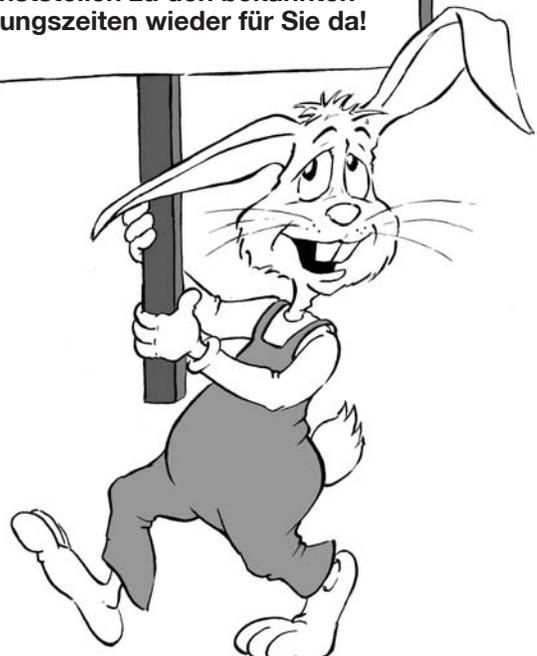


Bürgermeister Dieter Mörlein überreicht der Gewinnerin Kerstin Mitzkewitsch einen Präsentkorb

In der Jury vertreten waren außerdem noch die zwei Deutschlehrerinnen aus Ungarn, die in der letzten Woche mit acht Schülern am regelmäßig stattfindenden Austausch zwischen Vértesacsza und Eppelheim, der von der Stadtverwaltung organisiert und gefördert wird, nach Deutschland angereist waren. Das City Picknick sollte gleichzeitig auch eine Abschiedsfeier für die jungen Gäste sein, nach dem Essen hatte sich Mariann Ehrhardt gemeinsame Spiele für die ungarischen und eppelheimer Kinder ausgedacht, allgemein hat die Woche viele gemeinsame Erinnerungen gebracht, bestätigte die ungarische Lehrerin Elisabeth Lenart. Auf diese Weise wurde der Platz hinter der evangelischen Kirche seinem Namen als "Park der Begegnung" voll und ganz gerecht, "das Schöne an Eppelheim, sei gerade, dass es nicht nur große Feste wie das Stadtfest oder die Kerwe gebe, sondern die Stadt auch immer

Das Rathaus ist am  
**Freitag, 18. Mai 2012**  
geschlossen!

Am Montag, 21. Mai 2012 sind alle  
Dienststellen zu den bekannten  
Öffnungszeiten wieder für Sie da!



## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

### Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr**

#### (nur kinderärztlicher Notdienst)

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:**

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen

Tel.: 3544917

### Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

### Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623  
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

### Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

### AVR Abfallverwertungsgesellschaft

**Zentrale: 07261/9310**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

### Apothekennachdienst:

#### Freitag, 18.05.

Stadt-Apotheke, Sofienstraße 19,  
HD, Tel. 2 29 25

#### Samstag, 19.05.

Elisabeth-Apotheke, Schuberstraße 37,  
Eppelheim, Tel. 76 03 16

#### Sonntag, 20.05.

Central-Apotheke, Hauptstraße 65,  
Eppelheim, Tel. 76 03 67

#### Montag, 21.05.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1,  
HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

#### Dienstag, 22.05.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Straße 277,  
HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

#### Mittwoch, 23.05.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Straße 8,  
HD (Weststadt), Tel. 2 13 03

#### Donnerstag, 24.05.

Universitäts-Apotheke, Hauptstraße 114,  
HD (Altstadt), Tel. 2 25 14

## Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,  
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,  
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-  
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein  
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 1  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.de

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus dem Gemeinderat

#### Gemeinderatssitzung am 21. Mai 2012

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am  
**Montag, dem 21. Mai 2012, um 19:00 Uhr,**

in den Bürgersaal ein.

#### Tagesordnung

##### - Öffentlich -

- TOP 1 Einwohnerfragstunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2012
- TOP 3 Energie Einspar Contracting
- TOP 4 Beitritt der Stadt Eppelheim als Gesellschafter zur KLIBA
- TOP 5 Vergabe: Ausbau der Schubertstraße
- TOP 6 Gutachterausschuss - Neubestellung der Gutachter
- TOP 7 Änderung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten
- TOP 8 Spendenannahme
- TOP 9 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein, Bürgermeister

### Haushaltsrede Stadträtin Renate Schmidt, SPD-Fraktion

Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren

#### Grundsätzliches

Wieder einmal kam es anders als prognostiziert oder: „Alle Jahre wieder“.

Im Haushaltsplan 2011 sind wir noch von einer Negativ-Zuführung in Höhe von rund 2,5 MIO Euro ausgegangen. Wenn wir nach derzeitigem Stand eine Zuführung von über 8 MIO Euro an den Verwaltungshaushalt haben, dann ist dies zunächst erfreulich, denn somit konnte die vorgesehene Kreditaufnahme von 5 MIO Euro vermieden und der allgemeinen Rücklage noch 5,6 MIO Euro zugeführt werden. Allerdings wurde dieser positive Effekt maßgeblich durch hohe Gewerbesteuernachzahlungen und die nicht getätigten Baumaßnahmen und Investitionszuschüsse für Kindergärten und Kinderkrippen (hier fast 3,6 MIO) erzielt. Besonders hart wird uns dies im Jahr 2013 treffen, wenn sich die Allgemeine Zuweisung nach dem Finanzausgleich von rund 4,8 MIO Euro auf rund 500.000 Euro reduziert.

Im Jahr 2012 sind unsere Aufgaben nur mit einer Kreditaufnahme von 7,229 MIO - und einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 759.100 Euro zu stemmen. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung könnte man von einer Entwicklung im freien Fall sprechen, wenn man bedenkt, dass wir Ende 2009 eine Null-Verschuldung im Kämmereihushalt aufweisen konnten und nach der mittleren Finanzplanung in den Jahren 2012 bis 2015 eine Darlehensaufnahme von insgesamt 21,3 MIO Euro nötig sein wird.

Ende des Jahres 2012 ist eine Pro-Kopf-Verschuldung von 746,93 Euro/Einwohner vorgesehen.

Wie immer hängt dies von der Entwicklung der Gewerbe- und Einkommensteuer ab, aber auch davon wie nachhaltig wir mit unseren Ressourcen umgehen:

- finanziell (bei neuen Investitionen immer auch die Folgekosten im Blick)
- ökologisch (keine Neuerschließung mehr von neuen Bau- oder Gewerbegebieten, vor allem sollten wir unser Gelände östlich der Autobahn endlich ruhen lassen)

Für den Haushalt 2012 muss das Motto gelten → Prioritäten konsequent realisieren

Und dies Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen, ohne auf den Goldesel aus dem nahen und fernen Osten zu setzen oder immer wieder auf mögliche, dann nicht vorhandene Investoren zu verweisen, z. B. „angedachte“ Sanierung der RNH durch Investoren aus der Türkei.

Immer wieder neue Ideen und Umplanungen strapazieren auch die Verwaltung (Mitarbeiter) über Gebühr.

Wir müssen unsere Aufgaben aus eigener Kraft seriös und transparent angehen.

Die Prioritäten heißen für uns:

- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Ganztageschule an der FES
- Sanierung bzw. Bau von Sozialwohnungen
- Lösung für die RNH

Besonders erfreulich ist es, dass die neue Landesregierung in den Bereichen Kleinkindbetreuung und Bildung die Kommunen erheblich unterstützt (rund 500.000 Euro mehr für die Betreuung U3, Sachkostenbeiträge für Schüler 79.100 Euro mehr trotz gesunkener Schülerzahlen (-12) und Mitfinanzierung der Jugendsozial-

arbeit an Schulen, die von der alten Landesregierung ganz gestrichen worden war).

Dass bei einer Kreisumlage mit 30,5% (vorher 31,5%) 565.160 Euro weniger an den Kreis abgeführt werden müssen, tut uns gut. Ich sage das auch mit einem gewissen Stolz, da die SPD-Kreisfraktion maßgeblich an dieser Senkung beteiligt war.

### **Kinderbetreuungseinrichtungen**

Seit 2005 wissen wir, dass bis zum Jahr 2013 35% Kinderbetreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren vorgehalten werden müssen. Konnten wir bisher im Bereich der Betreuungsplätze kreisweit einen oberen Rang einnehmen, so sind wir derzeit im Bereich der Krippenplätze in der unteren Liga angekommen (Versorgungsquote Ende 2010 bei 17%).

Durch ihre Planung, Herr Bürgermeister, dass die Katholische Kirche den Neubau des Kindergartens St. Luitgard mit ÖPP umsetzen soll, was sich als unrealistisch erwiesen hat, ging ein ganzes Jahr verloren. In diesem Jahr mussten z. B. auch einige Gruppen überbelegt werden, was eine gute pädagogische Arbeit erschwerte. Für 2012 sind im Vermögenshaushalt 4.418.000 Euro für die Sanierung bzw. Neubau von Kindergärten und die Einrichtung von Kinderkrippen vorgesehen.

Auch wir in Eppelheim müssen uns mit dem Thema „Fachkräftemangel bei den Erziehern“ befassen. Die Frage ist, welche Einrichtungen sich z.B. mit dem Thema Praxisintegrierte Ausbildung befassen.

Für ÖPP sind in diesem Jahr 2.744.000 Euro vorgesehen. Die Ausgaben befinden sich sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt. Ein wichtiges Argument für ÖPP war immer, dass Sanierungsmaßnahmen nicht über den Vermögenshaushalt finanziert werden können. Nun werden 440.000 Euro Tilgung im Vermögenshaushalt veranschlagt, wodurch eine Entlastung des Verwaltungshaushaltes erfolgt. Im Sinne einer Transparenz beantragen wir einmal im Quartal die Vorlage der aktuellen Zahlen.

### **Schulen**

500.000 Euro sind für die Planung des Schul-Medien-Freizeitentrums eingestellt und zusätzlich 20.000 Euro für Ansprüche aus einer vergangenen SMFZ-Planung. Mittlerweile sind sich alle Fraktionen darin einig, dass die Ganztageschule im Grundschulbereich ein wichtiger Standortfaktor ist. Als Ziel dafür sehen wir das Schuljahr 2013/2014.

Um unsere Schulen vor Ort auch im Zuge der demographischen Entwicklung attraktiv zu halten, beantragen wir eine Schulentwicklungsplanung, die sich an den regionalen Gegebenheiten orientiert. In Zukunft wird das Thema Inklusion sowohl im vorschulischen als auch im schulischen Bereich eine zunehmende Bedeutung einnehmen.

### **Sanierung von Sozialwohnungen**

Als besonderen Erfolg für unsere Fraktion betrachten wir die Einstellung von 250.000 Euro für die Sanierung unserer Häuser in der Wasserturmstraße.

Die Pläne für ein Containerdorf sind nun vom Tisch und auch Überlegungen des Bürgermeisters, die Häuser abzureißen und die Grundstücke zu vermarkten.

Um weiteren bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, sind für den Erwerb von Wohnungen oder einem Wohnhaus 300.000 Euro eingestellt.

Ein besonderer Dank geht an alle, die sich in konstruktiver, sachlicher Weise am Runden Tisch beteiligt haben. Nun ist die Verwaltung gefragt dafür zu sorgen, dass der Beschluss des Gemeinderates, eine regelmäßige Zusammenkunft des Runden Tisches zu organisieren, umgesetzt wird.

Allerdings ist es doch sehr erstaunlich, dass zunächst von einer großen Zahl von Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und von zu erwartenden Asylbewerbern gesprochen wurde, um den Gemeinderat für das Containerdorf einzunehmen und sich diese Problematik aktuell wohl mit den geplanten Maßnahmen beseitigen lässt.

### **RNH**

Eingestellt sind 500.000 Euro für die Gebäudeunterhaltung, wobei in den Erläuterungen steht „vorsorglicher Ansatz für eventuellen Abbruch“. Das Thema RNH ist ein sehr sensibles Thema und erfordert unserer Meinung nach auch ein Vorgehen, bei dem alle Beteiligten (Schulen, Vereine, Verwaltung, Gemeinderat) auf Augenhöhe eine gemeinsame, tragfähige Lösung entwickeln müssen.

Als oberste Priorität müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die RNH schnellstmöglich wieder für den Schul- und Vereinssport zugänglich gemacht wird.

### **Vereine**

Für die Sanierung von Sportanlagen sind 150.000 Euro vorgesehen. Die derzeitige und zukünftige Finanzlage macht es erforderlich, dass Vereine zunehmend Kooperationen eingehen, um Ausgaben zu reduzieren und Investitionen zu bündeln. Bei diesem Punkt an Sie, Herr Bürgermeister, die Bitte, sich in Zukunft mit vorläufigen Versprechungen an Vereine etwas zu mäßigen und Vorgehensweisen erst mit dem Gemeinderat zu besprechen.

### **Weitere Bereiche**

#### **• Straßen- und Verkehrsplanung**

Mit Herabstufung der Hauptstraße zur Gemeindestraße müssen wir uns mit der zukünftigen Gestaltung dieser Straße befassen, wobei für das Jahr 2012 explizit dafür keine Mittel eingestellt sind. Bei der Rudolf-Wild-Straße sollte vorerst keine Herabstufung beantragt werden, sondern wir wollen zunächst abwarten, wie sich z.B. die Anbringung des Zebrastreifens auswirkt. Bei der Firma Wild sollte mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass der LKW-Verkehr nach Süden abfährt.

#### **• Parkraumkonzept**

Umsetzung kontrollieren, damit keine Benachteiligung für die Anwohner entsteht, die ein Parkgenehmigung erwerben.

#### **• Jugendkonzept**

Dialog im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Vereine muss fortgeführt werden, um Jugendarbeit in Eppelheim sinnvoll zu vernetzen. Die Zunahme von Fallzahlen bei der Jugendhilfe im Rhein-Neckar-Kreis macht deutlich wie wichtig Prävention ist und dabei spielt die offene Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Die mit dem Postillon vereinbarten Öffnungszeiten müssen eingehalten werden (Öffnungszeiten auch 14-tägig Samstag).

#### **• Partnerschaften**

Wir fordern die Wiederbelebung des Partnerschaftsausschusses. Für uns steht weniger das Zelebrieren von Festen im Vordergrund, sondern es geht verstärkt um den fachlich/inhaltlichen Austausch. In der vergangenen Zeit hat sich der Austausch vorwiegend auf die Verwaltungsspitze bezogen.

Auf das Thema **Personalkosten** möchte ich etwas näher eingehen. Bereits im letzten Jahr lagen wir mit einer Quote von 16,3% im Ländervergleich im unteren Bereich. Unsere Forderung war, dass diese Quote nicht einem weiteren Abwärtstrend unterliegen soll. Aktuell liegt die Personalquote bei 15,83 %, wobei eine durchschnittliche Gehaltssteigerung von 3% bereits eingerechnet ist.

Wir sind der Meinung, dass für eine Kommune von über 15.000 Einwohnern auch eine entsprechende Personalausstattung notwendig ist. Der Schwerpunkt sollte dabei auf Dienstleistung für die Bürger und weniger auf die Veranstaltung von Festen und Repräsentationen gelegt werden.

Bei entsprechender Aufgabenbewältigung müssen auch Beförderungen möglich sein, auch, wenn sie nicht im persönlichen Interesse des Bürgermeisters liegen.

In diese Personalkosten eingerechnet ist auch die erhöhte Eingruppierung des Bürgermeisters von B3 nach B4. Diese Erhöhung ist aus rechtlicher Sicht in Ordnung (ab 15.000 EW, wir liegen mit 5 EW darüber), jedoch wäre es aus unserer Sicht angemessen, dass diese - analog der Erhöhung der Beamtenbesoldung - erst ab August 2012 in Kraft tritt.

Soweit unsere Ausführungen zum Kämmereihushalt.

### **Wirtschaftsplan des Wasserwerkes**

Die Haupteinnahmequelle von 1.440.000 Euro stammt aus dem Erlös aus dem Verkauf von Trinkwasser, welches einen Verbrauch von 705.000 m<sup>3</sup> ausmacht. Gegenüber 2011 ist der Ansatz gleich geblieben.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf den Bericht in der RNZ hinweisen, dass in Eppelheim kreisweit mit der höchsten Wasserverbrauch vorliegt.

Der Fremdwasserbezug konnte aufgrund eines besseren Analysewertes reduziert werden und für einen Wechsel der Aktivkohlefilter sind vorsorglich 32.000 Euro eingeplant.

Der Ansatz für die Betriebsführung liegt nach wie vor bei den vertraglich festgelegten 159.000 Euro.

Der Schuldenstand wird wohl zum Jahresende bei 4.394.330 MIO Euro liegen, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 292,85 Euro/Einwohner ausmacht.

Die Summe der Pro-Kopf-Verschuldung aus beiden Haushalten beträgt 1.039,78 Euro/Einwohner.

### **Fazit**

Wir müssen das Notwendige konsequent umsetzen und das Wün-

schenswerte auf ein erträgliches Maß reduzieren. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung gilt es Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte herzustellen. Wir danken allen, die bei der Erstellung des Haushalts mitgewirkt haben, vor allem unserem Kämmerer, Herrn Büssecker. Die Fraktion der SPD gibt ihre Zustimmung zum Haushalt 2012 und zu den vorgesehenen Plänen des Wasserwerkes.

## Aus dem Ortsgeschehen



## Austauschschüler aus Vértesacsza zu Besuch in Eppelheim

Acht Schüler aus Vértesacsza waren in der vergangenen Woche zu Besuch in Eppelheim. Bereits zum zweiten Mal sind Kinder aus der ungarischen Partnerstadt nach Deutschland angereist, das letzte Mal vor zwei Jahren zum Eppelheimer Weihnachtsdorf. "Die Gegend im Frühling zu erkunden, ist eine ganz neue Erfahrung", erklärte Deutschlehrerin Erika Azari. Besonders erfreulich ist der wachsende Zusammenhalt der Schülergruppen: Die jetzigen Gastgeschwister waren im vergangenen Jahr selbst nach Ungarn gereist und haben am dortigen Schulalltag teilgenommen sowie gemeinsame Ausflüge gemacht.



Bürgermeister Dieter Mörlein mit der ungarischen Lehrerin Erika Azari

Aus diesem Grunde haben sich Verena Fabrizi von der Stadtverwaltung und Mariann Ehrhardt, welche gebürtig aus Vértesacsza stammt, ebenfalls ein kulturelles Rahmenprogramm für die Kinder ausgedacht: Gemeinsam mit Franz Anton Pitronik und den Gastfamilien wurde die Umgebung erkundet, eine Schifffahrt gemacht sowie das Schwetzingen und Heidelberger Schloss besichtigt. Vormittags besuchten die jungen Gäste im Alter von 11 bis 14 Jahren die Eppelheimer Schulen, die sofort bereit waren, die Stadtverwaltung beim Schüleraustausch zu unterstützen.

Bei der offiziellen Begrüßung, zu welcher auch Oberstudiendirektor Bernhard Fellhauer und Sarah Bouzidi vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium sowie Marc Böhmann von der Friedrich-Ebert-Schule gekommen waren, dankte Bürgermeister Mörlein - auch stellvertretend für die Humboldt-Realschule - den Schulleitern und Lehrern, dass die Kinder den Unterricht besuchen durften. Mörlein begrüßte die Kinder und freute sich über das rege Interesse auf beiden Seiten. Es sei wichtig, das gegenseitige Verständnis von Anfang an zu stärken und Freundschaften zwischen den Kindern und Jugendlichen entstehen zu lassen; auf diese Weise ließen sich Partnerschaften festigen und das europäische Verständnis auch für die Zukunft untermauern. Einen besonderen Dank sprach der Rathauschef auch Dieter Hölzel und seinem Team vom Roten Kreuz aus, welches die Fahrdienste zum und ab dem Mannheimer Hauptbahnhof zu später und früher Stunde übernommen hatte und auch sonst immer auf Abruf bereit war, zu helfen. Anlässlich des City Picknicks, zu welcher die Teilnehmer des Schüleraustausches eingeladen wurden, hat das Jugendrotkreuz die Verpflegung der Gruppe übernommen. Ein großer Dank ginge natürlich auch an die Gasteltern, betonte Bürgermeister Mörlein: "Die Gasteltern sind das A und O und ohne sie und ihrem großen Engagement wäre der ganze Austausch kaum machbar gewesen". Dass diese Woche so gut geklappt habe, solle alle dazu ermutigen, solche Austausche zu fördern und auszuweiten, in diesem Sinne seien ähnliche Module auch der französischen Partnerstadt Dammarie-lès-Lys und der italienischen Montebelluna angedacht; parallel werde auch nach einer Partnerschule in Spanien gesucht.



## Freiwillige Feuerwehr



### Wenn über 560 Feuerwehrleute unter Atemschutz in ein Gebäude eilen, ...

... ist üblicherweise mit dem Schlimmsten zu rechnen. Doch am 21. April geschah das am Berliner Park Inn Hotel am Alexanderplatz aus rein sportlichen Gründen, denn da wurde der 2. Berlin Firefighter Stairrun ausgetragen.

Bei diesem Wettkampf galt es, die Strecke vom Start auf dem Alexanderplatz bis zum Hoteleingang (ca. 300m), weiter durch die Lobby des Park Inn Hotels und das Treppenhaus, bis auf die Dachterrasse im 39. Stock, 110m über der Stadt, schnellst möglich zu bewältigen. Das ganze ohne Fahrstuhl, sondern über 770 Stufen! Gestartet wurde in kompletter Feuerwehrausrüstung, d.h. Brandschutzjacke- und -hose, Einsatzstiefel, Helm, Handschuhe und angeschlossenen Atemschutzgerät. Somit hatte jeder Teilnehmer noch ca. 20-25kg zusätzlich zu seinem eigenen Körpergewicht die Treppe hoch zu tragen. Als weitere Bedingung musste noch der Luftvorrat des Atemschutzgerätes (ca. 1600l) bis ins Ziel reichen. Auch Matthias Pohl und Martin Schumaeker von der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim, die bereits letztes Jahr am Berlin Firefighter Stairrun teilnahmen, stellten sich in diesem Jahr wieder der Herausforderung.

Matthias Pohl mit seinem Team-Partner Philipp Heckmann von der Freiwilligen Feuerwehr Schönau Abt. Stadt erreichte das Ziel in 11:25.1 min.

Martin Schumaeker, der zusammen mit Andraes Julien von der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe-Neureut startete, kam nach 12:20.8 min ins Ziel.

Beide Teams verbesserten damit Ihre Zeit aus dem Vorjahr um fast eine Minute.



v.l. Martin Schumaeker und Matthias Pohl

### Geburtstage in der kommenden Woche

<b>Montag, 21. Mai</b>	
Johanna Rudmann	71 Jahre
<b>Dienstag, 22. Mai</b>	
Peter Gretz	71 Jahre
Rosalia Wittmann	71 Jahre
<b>Mittwoch, 23. Mai</b>	
Reingard Schuhmacher	70 Jahre
Uwe Boeck	71 Jahre
<b>Donnerstag, 24. Mai</b>	
Wilfried Hettinger	76 Jahre
Willi Reinhardt	76 Jahre
Inge Spratler	75 Jahre
Jürgen Stephan	75 Jahre
Dr. Peter Weber	75 Jahre
<b>Freitag, 25. Mai</b>	
Dr. Jakob Dyck	87 Jahre
<b>Samstag, 26. Mai</b>	
Reinhold Weick	86 Jahre
Melitta Braun	74 Jahre
Dag Graupner	71 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Senioren

### Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 21. Mai bis 26. Mai 2012

#### Montag, 21. Mai

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Hildegard Offermann, Michelangelo und die Sixtinische Kapelle  
Diavortrag, 13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Bärbel Niklas, Kreatives Schreiben I, 15:00 Uhr, Bergheimer Straße 76, Hildegard Offermann, Verona – Diavortrag, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Bärbel Niklas, Kreatives Schreiben II

#### Dienstag, 22. Mai

07:30 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Hildegard Offermann, Rosheim, Molsheim, Avolsheim, 11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Klaus Unger, Preußen - 1848 - Von der Restauration zur Revolution zur Reaktion (1815 - 1850) Vortrag, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp, Frank Tischer, Aktuelle Politik, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, i.R. Pfarrer Helmut Staudt Fragen der Theologie in unserer Zeit - Vortrag und Gespräch, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Frauen in der Philosophie - Italienische Philosophinnen der Renaissance, Cassandra, Laura u.a., 15:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Heidrun Grauerholz-Heckmann, Französische Romane

### Mittwoch, 23. Mai

10:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Hildegard Offermann, Ägypten – Diavortrag, 10:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Hannelore Freundner Sütterlin, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Bernhard Theis, Es lebe die Mundart, 13:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Hildegard Offermann, La Réunion – Diavortrag, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Wedigo Orłowsky, Rechtsgespräch, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Ingrid Zundel, Entfallen statt Liften, Vortrag entfällt, verschoben auf 2. Hj.

### Donnerstag, 24. Mai

07:45 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Horst Karl Kunz, Klaus Haas, Rund um Amorbach, 09:00 Uhr HD Bismarckplatz, Klaus Ihrig, Helma Ihrig, Im Schriesheimer Wald, 13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegfried Rodat, Rhetorik im Alltag, 14:00 Uhr Käthe Kollwitz Schule, N.N., Computertreff, Herr Mittelhamm - Herr Niebel, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Isabel Ritter-Göhringer, Mit den Händen heilen - Vortrag

### Freitag, 25. Mai

09:00 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Eberhard Göhler, Schloss Herrnsheim bei Worms, 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dieter König, Zeitgeschichte – Zeitprobleme, Tod am Keltenhof – Der Fürst vom Glauberg, Einführung und Film

### Samstag, 26. Mai

14:00 Uhr Treff: HD-Ziegelhausen, Busparkplatz, Erich Lehn, Quellen und Bergwerke im Mausbachtal, Führung.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 9750-0 an! **Internet:** [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche

Homepage: [www.ekieppelheim.de](http://www.ekieppelheim.de) Tel.: 76 00 27  
Hauptstraße 56, E-mail: [pfarramt@ekieppelheim.de](mailto:pfarramt@ekieppelheim.de)



#### Unsere Kirche ist offen:

Mo - Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-13 Uhr

#### Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr  
Mo, Do 16-18 Uhr

#### Kirchliche Nachrichten

Fr	18.05.	16.00	Picco-Paulis-Gruppe für Grundschüler „Unser eigener kleiner Zoo“ (findet trotz Brückentag statt)
		18.45	Kirchenchor - <b>entfällt</b>
		20.15	Singkreis
Sa	19.05.	15.00	<b>Silberne Hochzeit</b> Martina und Alwin Weidemaier Pfr. Schilling
So	20.05.	<b>10.00</b>	<b>Predigtgottesdienst</b> Pfr. Göbelbecker
		20.30	Meditation
Mo	21.05.	18.00	Werkkreis
		19.30	Kigo-Vorbereitung
Di	22.05.	16.30	Fischlis - Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter
		19.00	Ökumenisches Kino in der Kirche im Anschluss: Gespräch mit den Vertretern der Kirchengemeinden
Mi	23.05.	10-11.30	Krabbelgruppe
		14.00	Abfahrt Ausflug Frauenkreis „Besuch des Schwetzingen Schlossgartens“
		18.00	Frauenkreis - <b>entfällt</b>
		<b>19.00</b>	<b>Abendandacht - entfällt</b>
		20.00	Posaunenchor
Do	24.05.	10.00	Krabbelgottesdienst in Eppelheim „Zu Pfingsten tanzen Wind und Feuer!“
		19.30	Kirchengemeinderatssitzung
Fr	25.05.	15.30	Pfingstfreizeit
		16.00	16 Uhr Abfahrt zur Pfingstfreizeit an der Rhein-Neckar-Halle
		16.00	Picco-Paulis-Gruppe für Grundschüler „Zirkus Picco-Pauli“
		18.00	„Teestube meets Skyline“
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

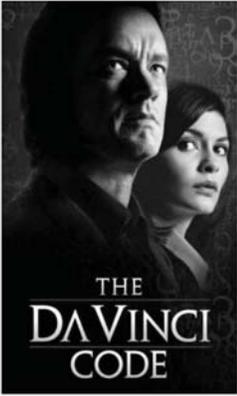
**Wochenspruch: Joh. 12,32****Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**



## Ökumenisches Kirchenkino

### „Der Da Vinci Code - Sakrileg“

**Dienstag, 22.05.2012, 19 Uhr**  
**Pauluskirche Eppelheim, Hauptstraße 56**



Nach einem grausigen Mord im Louvre macht sich der Historiker und Symbologe Robert Langdon (Tom Hanks) unter Einsatz seines Lebens auf die Suche nach dem Code zum Heiligen Gral. Auf seiner europaweiten Schnitzeljagd durch die Museen und historischen Epochen entschlüsselt er zusammen mit der Polizei-Kryptografin Sophie Neveu (Audrey Tautou) versteckte Botschaften in den Kunstwerken Leonardo da Vincis. Alle verweisen auf eine sagenumwobene Bruderschaft, deren Mitglieder seit 2000 Jahren machtvolle Geheimnisse bewahren. Die dabei entdeckten Erkenntnisse lassen die Kirchengeschichte in einem völlig anderen Licht erscheinen und die Menschheit in ihren Grundfesten erschüttern.

Spielfilm USA, 148 min;  
FSK ab 12 Jahre.

**Eintritt frei**

Der Kinoabend findet statt in Zusammenarbeit mit dem Medienforum/Karlstorkino Heidelberg.



**Anschließend Gespräch mit Vertretern der ev. und kath. Kirchengemeinden.**

## Dank an alle Bazar-Beteiligten

Der Jubiläums-Bazar der Evangelischen Kirchengemeinde ist vorbei; zum ersten Mal feierte man in der Rudolf-Wild-Halle. Nun ist fast alles wieder aufgeräumt, und es ist Zeit, den Vielen zu danken, die in unterschiedlichster Funktion und Form zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Hunderte von Namen müssten wir aufzählen, um allen einzeln zu danken; das geht freilich nicht. Deshalb möchten wir an dieser Stelle alle Bereiche nennen, die mit ihren Aktiven geholfen haben, dass ein großes Ganzes entstehen konnte. Viele Gruppen, Bereiche, Funktionen haben sich zu einem Team verzahnt und vernetzt – das war sehr schön – und das bedeutet „Gemeinde sein“!

Viele hatten das Fest geplant, konzipiert, koordiniert, vorbereitet und organisiert – über Monate hinweg, nach außen eher unsichtbar. Spenden wurden erbeten und gesammelt, das Programm geplant, die Werbung auf den Weg gebracht, Presseartikel geschrieben, Banner gemalt oder besorgt und aufgehängt, Lebensmittel und Material eingekauft. Dann waren starke Arme – von Jung bis Alt – gefragt, um unmittelbar vor dem 5. Mai die Halle zu bestuhlen, Tische zu stellen, Material zu transportieren, Zelte aufzubauen und vieles mehr. Landwirte und andere liebe Leute haben uns dazu Transport-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt; herzlichen Dank! Damit die Bazar-Gäste auf eine angenehme Weise unterhalten werden konnten, waren im Vorfeld und an den Fest-Tagen auch viele Arbeiten rund um die Technik vonnöten. Und als es dann los ging, waren unzählige Helferinnen und Helfer an ihren Posten aktiv: Frisch Konfirmierte, aber auch neu angemeldete, künftige Konfirmandinnen und Konfirmanden bedienten mit Erwachsenen zusammen die Gäste; an der Kuchentheke wurden die selbstgebackenen Kuchen und Torten aufgeschnitten – einer schöner als der andere; die Kaffeemaschinen standen nicht still. In der Küche wurde gebraten, gekocht, frittiert und Salat vorbereitet, damit die Speisen dann an der Essensausgabe zur Verfügung standen. Zahllose Getränke wurden ausgegeben; unsere Teestuben-Mitarbeiter und ihre Kol-

legen benötigten viel Muskelkraft, um alles anzuschleppen. An den Spülmaschinen wurde dafür gesorgt, dass Gläser und Geschirr dann auch schnell wieder zur Verfügung standen.

Im Belcanto-Bereich waren die Frauen und Männer der Haushaltswaren-, Bücher- und Kleiderflohmarkt-Stände aktiv; hier danken wir vor allem auch den zahlreichen Spendern der Flohmarktartikel. An anderer Stelle boten der Werkkreis, die Sozialstation, der Ökumenische Arbeitskreis und Popcorn- und Waffelbäcker ihre jeweiligen Schätze an. Auf der Bühne wechselten sich musikalische Beiträge, Kindergarten-Auftritte und Tombola-Losziehungen ab; da war für alle etwas geboten. Wir danken herzlich all denen, die das vielfältige Programm durch Planung, Koordination oder ihre Beiträge ermöglicht haben: Kirchengemeinderäte, Vereine, Moderatoren, Kinder, Erzieherinnen, Schüler, Musiker, Tänzer und viele mehr! Die Tombola, die sich in diesem Jahr ausschließlich auf größere Gewinne spezialisiert hatte, wurde ermöglicht durch die ortsansässigen Firmen und Geschäfte, aber auch durch Privatpersonen, denen wir allen von Herzen danken für die Zurverfügungstellung der wertvollen Preise.

In der Turnhalle nebenan war durch die Jugendmitarbeiter ein „Biblisches Dorf“ mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten aufgebaut worden; dort tummelten sich zahlreiche Kinder und hatten ihren Spaß beim Spielen, Bauen, Werken. Auch für das Kinderprogramm gab es im Vorfeld Materialspenden.

Inhaltlicher Höhepunkt in diesem Bazar-Jahr war der Gottesdienst am Sonntag Morgen, der aufgrund des Kirchenjubiläums diesmal nicht in der Halle, sondern in der Pauluskirche gefeiert wurde. Musikalisch waren viele Menschen beteiligt – als Chorsänger/innen oder Bläser/innen oder an der Orgel. Andere waren für Lesungen, Liturgie, Predigt und Gebete zuständig. Sehr gefreut haben wir uns über die Grußworte und Jubiläums-Geschenke am Ende des Gottesdienstes. Neben im Gemeindehaus feierten die Kinder ihren eigenen „Kirchen-Geburtstags-Gottesdienst“.

Die Ausstellung „Von der Bartholomäus-Kirche zur Pauluskirche“, die mit ihren vier Stellwänden, zahlreichen Fotos und entsprechenden Texten die Geschichte unserer Kirche auf absolut sehenswerte Weise zeigt, hat das Bazar-Wochenende in der Halle bereichert und ist nun in der Pauluskirche zu sehen. Hier waren die Vorbereitenden viele, viele Stunden beschäftigt mit Forschen, Konzipieren, Kleben, Aufhängen. Der Einsatz hat sich gelohnt!

Der Stadtverwaltung danken wir herzlich für ihre großzügige Unterstützung, angefangen von Genehmigungen über Organisatorisches rund um die Rudolf-Wild-Halle bis hin zur Übernahme der Schirmherrschaft. Dank an die Feuerwehr, die rund um den Bazar „Rückendeckung“ gegeben und für Sicherheit gesorgt hat. Ebenso danken wir unseren Finanzleuten an Haupt- und Bonkassen sowie allen, die die Organisation im Pfarrbüro sowie im Kirchendiener- und Hausmeisterbereich leisteten. All denen, die sich am Sonntag Abend und Montag für die Aufräum- und Putzarbeiten gekümmert haben, danken wir ebenso.

Ob im Rampenlicht oder eher im Verborgenen: Zahllose Leute waren tätig. Ihnen allen ein „Dankeschön“ und ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Und nicht zu vergessen: Gefreut haben wir uns natürlich auch über die vielen kleinen und großen, alten und jungen Gäste! Was wäre der Bazar ohne sie? Danke für Ihren Besuch unseres großen Jubiläums-Bazars 2012!

## Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: [www.se-chr.de](http://www.se-chr.de)E-Mail: [stjoseph@se-chr.de](mailto:stjoseph@se-chr.de)**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



### Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	19.05.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	20.05.	18.00	Hl. Messe
Di.	22.05.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	23.05.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
<b>Pfaffengrund</b>			
Sa.	19.05.	18.00	Hl. Messe
<b>Wieblingen</b>			
Mo.	21.05.	19.00	Maiandacht (Alte Kirche) gestaltet von der Kolpingfamilie

### Treffpunkte

Mo.	21.05.	10.00	Krabbelgruppe „Die wilden Küken“ (FH)
		17.00	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	22.05.	09.15	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	24.05.	20.00	Kirchenchor (FH)

### Termine

#### Geänderte Gottesdienstordnung zum Katholikentag

Wegen des Katholikentages in Mannheim findet in unserer Seelsorgeeinheit am **Sonntagvormittag, den 20. Mai, keine Messfeier statt – dafür am Sonntagabend um 18.00 Uhr in der Christkönigkirche in Eppelheim.** Wir bitten um Verständnis!

## Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,  
Eppelheim/HD-Pfaffengrund  
Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,  
Gemeindevorsteher Telefon 76 03 63, [www.nak-heidelberg.de](http://www.nak-heidelberg.de), [www.nak4you.de](http://www.nak4you.de)

Do.	17.05.	09.30	Himmelfahrtsgottesdienst in HD-Pfaffengrund, Buschgewann 30
		16.00	Forum Mitte Treffen nach Sternfahrt zum Schwetzingen Schlossgarten
So.	20.05.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Buschgewann 30
		09.30	Bezirkskindergottesdienst in durch Bezirksevangelist Rainer Lang in Heidelberg, Werderstr. 7
Di.	22.05.	20.00	Probe Frauenchor in Heidelberg, Werderstr. 7
Do.	24.05.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr.	25.05.	20.00	Jugendabend in Heidelberg, Werderstr. 7
So.	27.05.	10.00	Pfingstgottesdienst durch Stammapostel Wilhelm Leber in Köln mit Bildübertragung nach Heidelberg, Werderstr. 7
Do.	31.05.	20.00	Gottesdienst durch Bezirksevangelist Rainer Lang in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

## Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

## Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

### Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 16.30 Uhr - Sonntag: 10 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

## Schulen und Kinderbetreuung

### Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Die Vorschulkinder des katholischen Kindergartens St. Elisabeth besuchten am Freitag, den 27.04.2012, den „Botanischen Garten“ in Heidelberg.

Frau Niestroj vom Botanischen Garten zeigte uns eine Pflanze, die wasserabweisend ist (ähnlich wie eine Lotusblume). Dazu durften die Kinder dann ein Experiment durchführen.

Anschließend probierten die Kinder tropische Früchte wie z.B. Bananen, Ananas, Kokosnuss und die jeweiligen Bäume wurden dabei vorgestellt.

Das Highlight des Tages waren die fleischfressenden Pflanzen, die die Kinder mit großer Begeisterung bewundert haben.

Die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen bedanken sich herzlich bei Frau Niestroj für die tolle Führung.



## Volkshochschule



### Sind Sie schon dabei?

### Die vhs bietet ein tolles Kursangebot!

#### 3323.12 Wirbelsäulengymnastik

Ab 21.05.2012, 19:45 – 20:45 Uhr

#### 5638.02 Präsentationstechnik mit PowerPoint 2010

Ab 13.06.2012, 18:00 – 21:00 Uhr

#### 3145 Leichtes, italienisches Sommermenü

Am 13.06.2012, 18:30 -21:30 Uhr

#### 3230 Yoga, Klang und Meditation

Am 16.06.2012, 10:00 – 13:15 Uhr

#### 5611 Computer-Grundkurs

Ab 05.07.2012, 18:00 – 21:00 Uhr

#### 1602.02k Forscherkurs für Kinder von 4 bis 6 Jahren in den Sommerferien

Am 28.07.2012, 09:30 – 12:30 Uhr

#### 1607k Forscherkurs für Kinder von 6 bis 9 Jahren in den Sommerferien am 28.07.2012

Infos und Anmeldung unter 911 911 und [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de)

## Natur und Umwelt



## Förderverein Jugendhaus e.V.

### Floß und viel Wasser

Zunächst hat es ja ganz gut ausgesehen mit dem trockenen Wetter letzte Woche und Holger hat auch bei der Vorbesprechung gesagt, dass es heute nicht regnen würde. Und so habe alle mit verschiedenen Arbeiten angefangen: Die Wiese wurde vom Gras befreit und neu eingesät. Das Floß wurde für Fahrten zur Insel genutzt, mit Hilfe eines „Fährmannes“ und die Lager wurden weiter gebaut. Dann aber kam ein Regenguss, der uns alle unter den Unterstand getrieben hat, wo wir fast die ganze Restzeit bleiben mussten, abgesehen von ein paar Unerschrockenen, die das Werkzeug ins Trockene gebracht haben. Immerhin: Die Frösche haben sich gefreut und das auch lauthals kundgetan. Jetzt hoffen wir mal auf dauerhaft Sonne bei den nächsten Treffen.

#### Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 23. Mai 2012 von 16.00-17.30 Uhr im Eppler Wald beim Kurpfalzhof.

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abładestelle verlässt, davor links abbiegt und an den Birkhöfen und dem Feldkreuz vorbei fährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Und hier noch das „Kleingedruckte“:

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei fast jedem

Wetter statt (bei Starkregen, Hagel, oder ähnlichem fällt das Treffen aus)

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche. Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 1872378, Peter 06202/574642 der auch anmailen: Waldprojekt.eppelheim@gmx.de Wir freuen uns schon, möglichst viele Kinder im Wald zu sehen. Bis bald, Peter und Holger

## Parteien

**CDU** [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)

**CDU**

### Volker Wiegand neuer 1. Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes

Die Jahreshauptversammlung der CDU Eppelheim wählte einen neuen Vorstand. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Judith Masuch, die aus privaten Gründen zurücktrat, für ihr Engagement und ihren Einsatz im Vorstand der CDU. Sie wird uns weiterhin als Vorsitzende der Frauenunion und als Gemeinderätin tatkräftig unterstützen.

Bei dem Rückblick auf die letzten Monate wurde insbesondere auf unsere jährliche Radtour, den Grillabend, die Vorträge zu den Themen: Erben und Vererben, Patientenverfügung und Altersvorsorge hervorgehoben. Die Veranstaltung „Hauptstraße der Zukunft“ zog das größte Interesse der Bevölkerung auf sich und zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger sehr interessiert an ihrem Eppelheim sind und ihre Meinung zu wichtigen Themen einbringen wollen. Die Wahl von Volker Wiegand erging einstimmig, ebenso die dadurch notwendige Wahl von Michael Kreutzfeldt zum neuen Schriftführer. Der Vorstand der CDU Eppelheim:

Volker Wiegand	1. Vorsitzender
Dietmar Fischer	stellv. Vorsitzender, Pressesprecher
Tobias Reiß	stellv. Vorsitzender
Michael Kreutzfeldt	Schriftführer
Heinz Brosch	Kasse
Helga Bitzer	Beisitzerin
Eftimios Tsuridis	Beisitzer
Franz Middendorf	Beisitzer
Werner Sauer	Beisitzer
Eckhard Stephan	Beisitzer
Trudbert Orth	Kooptiertes Mitglied, CDU Fraktions- sprecher



(v.l.n.r.) Thomas Birkenmeier, Franz Middendorf, Volker Wiegand, Dietmar Fischer, Judith Masuch, Tobias Reiß, Eftimios Tsuridis, Heinz Brosch

Volker Wiegand wird die aktuellen und zukünftigen Themen in Eppelheim aufgreifen und sie unter Einbeziehung der Bevölkerung und des Vorstandes klar und griffig formulieren. Beschlüsse und Meinung der CDU Eppelheim sollen wieder greifbar werden, es muss zu Themen Stellung bezogen werden. Diskussionen und deren Resultate sollen mit der Öffentlichkeit erarbeitet werden. Themen werden sein: Kinderkrippen/Kindergärten, SMFZ, Bibliothek, Rhein-Neckar-Halle, Brücke Pfaffengrund (Bahndamm), Bildungspolitik und die Ausrichtung der Schulen. Wir laden Sie schon heute zu unseren Veranstaltung sehr herzlich ein.

## Die Hauptstraße für Eppelheim

Der **CDU**-Stadtverband möchte nochmal die Ergebnisse ihrer Veranstaltung zur Hauptstraße der Zukunft zusammenfassen:

- Die Gleiskörper liegen auf einem Niveau mit der Straße.
- Die Hauptstraße wird für den Schwerlastverkehr gesperrt
- Die Geschwindigkeit wird für alle Verkehrsteilnehmer auf 20/30 km/h reduziert
- Parkflächen werden eingezeichnet mit einer maximalen Parkdauer von 15 Minuten versehen, Cafe Central bis Dresdner Bank
- Am Ortseingang von Plankstadt könnte ein Kreisell in Höhe des Wasserwerks die Geschwindigkeit reduzieren
- Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt
- Die Straßenbahn bleibt einspurig erhalten
- Die RNV wird in die Umsetzung eingebunden
- Die Hauptstraße ist Begegnungsstätte und Einkaufsstraße
- Die unmittelbaren Nebenstraßen sind in ein Parkraumbewirtschaftungssystem eingebunden
- Die Nutzungsflächen der Verkehrsteilnehmer (Straßenbahn, Auto, Fahrrad, Fußgänger) sind farblich gekennzeichnet
- Keine Verkehrsverlagerung in die Nebenstraßen
- Auf der Breite der Wasserturmstraße wird die Straße farblich oder mit einem anderen Belag als sehr breiter Fußgängerbereich ausgewiesen

Auch die anderen Fraktionen haben gute Vorarbeit geleistet und Ideen zur Gestaltung der Hauptstraße gesammelt. Wir sollten alle Vorschläge zusammentragen und alle Übereinstimmungen in einem Plan festhalten. Gutachter und externe Berater haben wir in der Vergangenheit ausreichend finanziert. Wir können gemeinsam unsere Hauptstraße entwerfen und umbauen.

## JU - Junge Union

**JU** JUNGE UNION  
DEUTSCHLANDS

### Mach mit beim Fußballturnier der Jungen Union Schwetzingen/Eppelheim, Brühl und Ketsch!

Wie bereits bei der Fußball-WM vor zwei Jahren, veranstaltet die Junge Union Schwetzingen/Eppelheim in Kooperation mit der JU Brühl und Ketsch auch in diesem Jahr anlässlich der Europameisterschaft ein Kleinfeld-Fußballturnier mit anschließendem Public Viewing des Spiels Deutschland:Portugal auf großer Leinwand.

Alle Interessierten zwischen 14 und 35 Jahren sind dazu eingeladen, sich mit einer Mannschaft, bestehend aus drei Feldspielern, einem Torwart und maximal drei Ersatzspieler, an dem Fußballturnier beteiligen. Meldet euer Team einfach mit Namen bis **26.05.2012** unter [Fussballturnier.JungeUnion@gmx.de](mailto:Fussballturnier.JungeUnion@gmx.de) an. Die Anmeldegebühr pro Mannschaft beträgt 10 Euro. Selbstverständlich geht der Sieger nicht mit leeren Händen nach Hause.

Das Fußballturnier findet am **Samstag, den 09. Juni 2012, im Steffi-Graf-Park in Brühl** statt. Treffpunkt für die Mannschaften ist **um 13:30 Uhr**, Beginn ist dann **um 14:00 Uhr**.

Wie immer ist für das leibliche Wohl zu einem kleinen Preis gesorgt. Die Junge Union Schwetzingen/Eppelheim freut sich auf euer Kommen und hofft, mit euch eine gute Zeit und einen Sieg Deutschlands erleben zu dürfen. swj

**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)



### SPD-Parteispitze vor Ort auf dem Katholikentag

SPD-Spitzenpolitiker beteiligen sich auch in diesem Jahr am Katholikentag mit zahlreichen Veranstaltungen. Der 98. Deutsche Katholikentag findet vom 16. bis zum 20. Mai 2012 in Mannheim statt.

**Donnerstag 17. Mai 2012, Podiumsgespräch mit Sigmar Gabriel zu sozialer Gerechtigkeit um 14:00 Uhr, Technoseum, Auditorium, Museumstr. 1, Mannheim.**

Sigmar Gabriel diskutiert im Rahmen eines Podiumsgesprächs zum Thema „Impulse für mehr soziale Gerechtigkeit“ mit Bernhard Emunds, Professor für Christliche Gesellschaftsethik an der Hochschule Sankt Georgen und Leiter des Nell-Breuning-Instituts in Frankfurt über Soziale Gerechtigkeit, sowie mit Rolf-Peter Cremer, Leiter der Hauptabteilung Pastoral im bischöflichen Generalvikar-

riat Aachen und Renate Müller, Vorsitzende des Diözesanrates Aachen.

**Podiumsgespräch mit Wolfgang Thierse**, um 14:00 Uhr, Abendakademie, EG, Vortragssaal, U1 16-19, Mannheim. Wolfgang Thierse nimmt gemeinsam mit Alexander Künzel, Sprecher des Netzwerkes „Soziales neu gestalten“, Hans-Josef Vogel, Bürgermeister der Stadt Arnsberg und Karin Vorhoff, Projektleiterin „Kirche findet Stadt“ an einem Podiumsgespräch zum Thema: „Vom Ich zum Wir. Neues Miteinander im Quartier“ teil. Das Impulsreferat hält der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf.

**Podiumsgespräch mit Wolfgang Thierse** um 17:00 Uhr, Konkordienkirche, R2 1, Mannheim.

Wolfgang Thierse ist gemeinsam mit Andrea Fischer, Bundesministerin a.D. und Sr. Aurelia Spindel OP, Augsburg, unter der Überschrift „Vesper um fünf“ im Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Stefan Vesper.

### Freitag 18. Mai 2012

Biblischer Impuls mit **Andrea Nahles**, um 9:30 Uhr, Universität, Audimax, A3, Mannheim.

Andrea Nahles legt in ihrem Biblischen Impuls unter der Überschrift „Gottes Neubeginn mit den Menschen“ die biblische Geschichte von der großen Flut und Gottes Bund mit Noah aus.

**Polit-Talk mit Andrea Nahles** um 14:00 Uhr, Marktplatz, Caritas-Bühne, G1, Mannheim.

Andrea Nahles nimmt gemeinsam mit Ulrich Clever, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Georg Cremer, Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes und Maria Goetzens MMS, Elisabeth-Strassenambulanz an einem Talk zum Thema „Armut macht krank“ teil.

### Samstag 19. Mai 2012

**Podiumsgespräch mit Kurt Beck** um 11:00 Uhr, Universität, Audimax, A3, Mannheim.

Kurt Beck nimmt gemeinsam mit Volker Beck, Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen Bundestagsfraktion, der thüringischen Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Hans Maier, Kultusminister a.D. und dem Bonner Staatsrechtler Christian Waldhoff an einem Podiumsgespräch zum Thema: „Hallo Staat, hier Kirche! Wie viel Zukunft hat das deutsche Modell?“ teil. Über Ihr Interesse freuen wir uns.

## Die Zukunft sind die Gemeinschaftsschulen

Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) Rhein-Neckar/Heidelberg hatte zu einem Fachgespräch mit der Kultusministerin nach Weinheim eingeladen. Renate Schmidt, stellvertretende Kreisvorsitzende der AfB, war mitverantwortlich für die Organisation dieser gut besuchten Veranstaltung.

Gemeinschaftsschulen sollen die Speerspitze moderner Pädagogik im Südwesten werden. 40 Schulen in Baden-Württemberg beginnen. „Die Eltern, Lehrkräfte und Bürgermeister vor Ort können jetzt planen, ab dem kommenden Schuljahr mit einer Gemeinschaftsschule an den Start zu gehen“, sagte Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer. Die Kultusministerin ist stolz. Es geht an diesem Nachmittag um ihr Prestigeprojekt, aber eigentlich um das Prestigeprojekt der gesamten Landesregierung. Die Ministerin hat sich bei Regierungsantritt viel vorgenommen. Im bildungskonservativsten Land der Republik will sie eine Schulform einführen, die Kinder nicht mehr nach der vierten Klasse aufteilt. Es geht ihr um eine grundlegende Schulreform, um mehr Bildungsgerechtigkeit.

Zu Beginn ihrer Ausführungen wird ein Film über schon bestehenden Schulen gezeigt, an denen individuell gelernt und unterrichtet wird. Das vorwiegend aus Fachleuten bestehende Publikum goutiert den 20-minütigen Film mit viel Applaus. In der nachfolgenden Diskussion kommt heraus, dass vielen erst durch den visuellen Einblick das pädagogische Prinzip klarer wurde.

Auch die Ministerin habe nicht mit so vielen Schulen gerechnet, die die neue Pädagogik schon lebten, so dass sie die Voraussetzungen für die Gemeinschaftsschule erfüllen können. Kinder mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung sollen dort künftig gemeinsam unterrichtet werden.

In den großen Städten im Ländle entstehen erste einmal keine Gemeinschaftsschulen. Dagegen ist Tübingen nach den Worten der Ministerin mit drei beteiligten Schulen schon relativ weit. Insgesamt seien 50 Schulen in der engeren Auswahl gewesen. Geografische Gesichtspunkte haben nach Angaben des Ministeriums bei der Auswahl keine Rolle gespielt. Grundsätzlich können sich alle allgemeinbildenden Schulen zu Gemeinschaftsschulen entwickeln. Der Beantragung zur Gemeinschaftsschule muss ein passendes

pädagogisches Konzept beigelegt werden, die baulichen Voraussetzungen müssen da sein und eine Zweizügigkeit muss nachgewiesen werden. Die Starterschulen verfügen bereits über reiche Erfahrungen mit individualisiertem Lernen, neuen Lernformen und alternativer Leistungsbewertung.

„Das Schülertieren gehört der Vergangenheit an“, sagte die Kultusministerin, „wir müssen lernen die Schule vom Kind aus zu sehen und die Lehrerinnen und Lehrer als Lernbegleiter zu verstehen“.

SPD [www.jusos-eppelheim.de](http://www.jusos-eppelheim.de)



## Jusos Eppelheim laden zum ersten „Eppelheimer Juso – Minigolfturnier“ ein

Ihr wollt einen aufregenden Nachmittag erleben und nebenbei noch attraktive Preise gewinnen? Dann schaut doch einfach beim ersten „Eppelheimer Juso – Minigolfturnier“, welches am **Samstag, den 26. Mai 2012 um 16.00 Uhr, bei den Minigolfplätzen (Nähe TVE-Gelände), Kircheimer Straße 90**, stattfinden wird, vorbei!

Eintritt zahlt jeder selbst. Zusätzlich wird eine Teilnahmegebühr von 3 Euro erhoben. Bei schlechtem Wetter suchen wir uns eine trockene Räumlichkeit und verlosen die Preise mittels einer Tombola. Verbringt mit uns diesen Nachmittag in geselliger Runde, diskutiert mit uns über Politik, aktuelle Themen, stellt uns Fragen und gebt Euer Bestes, um den **Hauptpreis, zwei Kinogutscheine**, abzuräumen! Natürlich gibt es noch mehr zu gewinnen! Wir freuen uns auf Euch!!!

Außerdem wollen wir Jusos Solidarität zeigen und **Spenden für den AWO-Seniorentreff in Eppelheim** sammeln. **Wir bitten euch um Unterstützung, jede Spende zählt!** Lasst uns gemeinsam einen Beitrag gegen den sozialen Kahlschlag, der inzwischen keine Generation mehr verschont, leisten! Vielen Dank!

Nun möchten wir Euch noch auf die **AnsprechBar** unserer jungen Genossinnen und Genossen der Juso AG Schwetzingen hinweisen. Die Veranstaltung findet ist am **Donnerstag, den 24. Mai 2012 um 20 Uhr im „Blaue(n) Loch“ (Zeyherstraße 3) in Schwetzingen**.

Gast wird der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Stefan Fulst-Blei, sein.

Wir hoffen uns auch hier auf zahlreiches Erscheinen und jede Menge Fragen!

## Vereine und Verbände

### ASV/DJK Fußball



### Erneuter Heimsieg der E-2

Am 05. Mai hatte die Spvgg Neckargemünd zu Gast. Es war in der 1. Halbzeit ein sehr hart umkämpftes Spiel. Die Gäste gingen sehr robust zu Werke. Oft wurde am Trikot gezerrt oder nachgehakt. Doch unsere Jungs antworteten mit Toren. Nachdem uns **Atilla** mit **1-0** in Führung schießen konnte, erhöhte **Leon** durch ein Kopfballtor auf **2-0**. Wer nun dachte, dass Spiel ist gelaufen, war auf dem Holzweg. Durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr konnte Neckargemünd auf 2-1 verkürzen. Nun besannen sich die Jungs wieder auf ihre Spielstärke und erzielten durch **Lennart** und **Atilla** zwei wunderschön herausgespielte Treffer zum 4-1 Halbzeitstand. In der 2. Hälfte spielte unsere E-2 wieder einmal ihre konditionelle Überlegenheit gnadenlos aus. Der Gast kam nur noch gelegentlich zum Torabschluss. Wir dagegen setzten einen Nadelstich nach dem anderen. So fielen in regelmäßigen Abständen die Tore zum letztlich hochverdienten **9-1** Heimsieg. Torschützen waren **Leon, Atilla, Simon, Moses und Maurice**. Mit etwas Glück hätte das Spiel auch zweistellig ausgehen können, doch **Leon** setzte einen 9-Meter an den Pfosten, der Nachschuss konnte nicht verwertet werden. Trotzdem eine tolle Leistung Jungs!!!

**Spielerkader: Oliver Schlik (Tor), Maurice Hagemeister (1), Lennart Reif (1), Atilla Bicer (3), Dominik Jakubowski, Oliver Auer, Leon Schlotthauer (2), Simon Treiber (1), Luis Steiner, Moses Yulafci (1).**

Am Samstag, 19.05., findet das letzte Saisonspiel der E-3 + E-2

jeweils gegen VfB St. Leon auf dem ASV Sportplatz statt. Spielbeginn ist 10:30 Uhr für die E-3 und 12 Uhr für die E-2!! Kommen Sie vorbei und unterstützen unsere Jungs! Für Verpflegung ist gesorgt!!

## Ärgerlicher Ausflug mit vielen Blessuren C-Juniorinnen unterliegen unglücklich in Trienz

Es war insgesamt ein wenig vergnügungssteuerpflichtiger Ausflug nach Fahrenbach-Trienz, den die C-Juniorinnen der SG ASV/DJK Eppelheim am Samstag hinter sich brachten. Mit großen Plänen startete das elfköpfige Mannschaftsteam zum Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn der Landesliga-Staffel. Schon die 75-minütige Anreise mit dem Teambus war länger als gewohnt. Aber die 70 Minuten Spielzeit sorgten noch mehr für schlechte Stimmung auf dem Rückweg nach Eppelheim.

Dabei fing es eigentlich sehr gut an: Bereits nach zwei Minuten führten die Mädchen vom Wasserturm mit 1:0. Frieda hatte in der Abwehr den Ball erobert, ließ zwei Gegnerinnen im Mittelfeld stehen und bediente mit einem lehrbuchmäßigen Traumpass Tina, die eiskalt ins untere Eck verwandelte. Kurz darauf ließen die großgewachsenen Gegnerinnen aus Trienz aber erkennen, dass mit ihnen heute zu rechnen ist: Ein toller Kopfball knallte an die Eppelheimer Latte - Torwartin Kim hatte noch Glück. Nun verlegte sich jedoch der Gegner immer stärker darauf, mit überhartem Spiel die Eppelheimer Angriffswellen zu stören: So erwischte es erst Tina, deren Gegnerin sie zweimal kurz hintereinander böse umsäbelte und bei der Eppelheimer Stürmerin einen dicken Bluterguss hinterließ. Etwas später brachten die Trienzerinnen auch Vanessa in Strafraumnähe unfair zu Fall. Mitten hinein in diese Foul-Serie konnte Trienz ausgleichen, weil die Eppelheimerinnen in der Abwehr nicht ganz sicher standen. Kurz vor der Halbzeit schlug aber wieder Tina zu, die nach Pass von Mannschaftskapitänin Vanessa von halbrechts den Ball satt ins Tor schoss. Fast hätte Tina auch das 3:1 markiert, aber ihr Freistoß knallte leider an die Latte.

Die zweite Halbzeit war dann wenig ansehnlich. Dies lag maßgeblich daran, dass die Odenwälderinnen sich immer stärker aufs Foulen verlegten, ohne dass der einheimische Schiedsrichter dies ahndete, geschweige denn unterband. So erwischte es wiederum Tina, dann Vanessa, dann Frieda und immer wieder die trickreiche Laura, die die Odenwälder Tritte aushalten musste. Als die Eppelheimer C-Juniorinnen, die diesmal von Trainer Bona Carone betreut wurden, verletzungsbedingt auswechseln mussten, hinten nicht hundertprozentig aufmerksam waren, kam Trienz zum Ausgleich. Zehn Minuten vor Schluss gab es noch einen Strafstoß für die in rot aufgelaufenen Trienzer, den Kim nicht halten konnte. Am Ende wäre fast noch der Ausgleich gelungen, aber Lauras toller Weitschuss klatschte an die Latte und Vanessa und Tina wurden wieder regelrecht umgemäht, was auch diesmal nicht vom wenig unparteiischen Schiedsrichter geahndet wurde. So blieb es bei der unglücklichen 2:3-Niederlage, die die Mädchen vom Wasserturm aber nicht umhauen wird.

Am nächsten Wochenende ist im ASV-Stadion zum Rundenfinale Tabellennachbar Phoenix Mannheim zu Gast, ein Team, das nicht unterschätzt werden darf. Hier hoffen die C-Juniorinnen der SG auf ein faireres Spiel als das im Odenwald.



Die C-Juniorinnen: Kim Kisling (Tor), Tamia Rowe, Gamze Hertel, Frieda Reif, Natalie Heiß, Melanie Broich, Nathalie Wilhelm, Laura Schell, Samira Kolb, Tina Hofmann (2), Vanessa Carone. Wer noch Lust hat, Teil dieses tollen Teams zu sein: Die C-Juniorinnen (Jahrgang 1997 und 1998) trainieren am Dienstag und Freitag, jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr, auf dem ASV-Sportplatz. Neu-Einsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

## Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



**Nächstes AWO - Treffen mit Freunden am Montag,  
21. Mai 2012 um 14.30 Uhr im Rathauskeller.**

## Muttertagsfeier mit Gästen

Ehrenbürger Hans Stephan hat passend zum Apfelkuchen über den Apfel an sich und seine Rolle in Literatur, Religion, Geschichte und Eppelheim vorgetragen. In der Literatur haben Schiller im Wilhelm Tell und Homer in der Ilias dem Apfel eine besondere Rolle gewidmet. In der Geschichte ist der Reichsapfel der deutschen Kaiser und Könige der auch Eppelheimer Wappen ist neben Krone und Schwert die 3. Krönungsinsignie. Nicht zuletzt war es ein Apfel der in der Jüdisch - Christlichen Religion dazu geführt hat, dass wir nicht mehr im Paradies sind.

Andreas Spiziali, Jusosprecher in Eppelheim, besuchte erstmals unseren AWO Treff und berichtete über „Soziale Aktionen für die AWO“. Derzeit sondiert der Vorstand auch das Interesse von Mitgliedern und Freunden für eine am 17. September geplante Fahrt und Besuch des neuen AWO - Zentrums in Weinheim. Um Rückmeldung wird bis zum nächsten Treff gebeten. Mit einem Glas Sekt klang der Mittag aus und zum Abschluss erhielten alle Seniorinnen eine Rose.

### Termin:

**Mitgliederversammlung mit Ehrungen am Sonntag, den 20.  
Mai 12, 14.30 Uhr, Sole d'Oro, Seestraße 52**



## Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von **19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmision Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmision-hd.de

## DJK - Judo



## Neues Angebot der DJK-Judoabteilung Qigong-Kurs

Die DJK-Judoabteilung bietet in der neuen DJK-Sporthalle, Boschstrasse 10-12, einen Qigong-Kurs unter der Leitung von Frau Barbara Twardon an. Frau Twardon ist ausgebildete Lehrerin bei der

Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng Bonn. Das Wort Qigong setzt sich zusammen aus „Qi“, das als „Lebenskraft“ interpretiert werden kann, und „gong“, das „ausdauerndes Üben“ oder auch „Übungsfertigkeit“ bedeutet. Qigong-Übungen umfassen Körperhaltungen und Bewegungen,



Atemübungen und die geistigen Übungen der Konzentration und Imagination. Mit Qigong-Übungen können körperliche, seelische und geistige Funktionen reguliert und gestärkt werden.

**Eine erste Probestunde ist kostenfrei!**

**Danach können 5-er Karten zum Preis von 49.- Euro bzw. 10-er Karten zum Preis von 79.- Euro erworben werden.**

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bei regelmäßiger Teilnahme einen Teil der Kursgebühr. **Kurszeit: montags, 17.45 Uhr – 19.00 Uhr**

Anmeldungen bei Karin Mollet, Tel.: 76 77 14 , Gabi Hohl, Tel.: 76 77 48 oder per mail unter [mailbox@djik-judo-eppelheim.de](mailto:mailbox@djik-judo-eppelheim.de)

## Eppelheimer Tennisclub



Für Eppelheim haben Hasen einen gewissen Symbolcharakter. Wir haben sogar ein Hasenmuseum. Und die Eppelheimer selbst werden in den umliegenden Gemeinden sogar als „Stallhasen“ beschrien. Damit kann man leben. Grundsätzlich habe ich gegen Kleintiere dieser Art kein schlechtes Verhältnis. Hat man früher beim Planetarium in Mannheim die Autobahn verlassen, konnte man sich die Wartezeit bis zum nächsten Grün an der Ampel verkürzen, indem man dem Treiben der Kaninchen auf der Wiese zusah. Die kleinen wieselflinken Nager hatten sich ihr Zuhause einfach in die Erde gegraben in der Gewissheit „hier stört uns keiner“. Das geballte bzw. massenhafte Auftreten hat mich überhaupt nicht gestört.

Jetzt sind wir aber in Eppelheim, haben auch viele Wiesen und ähnliche prädestinierte Flächen, in denen man Löcher buddeln könnte. Mensch und Hase streben immer nach einem Eigenheim – wir bauen nach oben, die Hasen graben nach unten. Ziel ist die Geborgenheit zu finden, auch wenn's nur mal für eine Nacht wäre. Wenn ich ein Hase wäre, würde mir Buddeln bestimmt auch gefallen.

Wie oder warum es dazu kam, dass einige Hasen ausgerechnet an der Tennisanlage Gefallen fanden und sich den Traum vom Eigenheim genau dort erfüllen wollten – ich weiß es nicht. Vielleicht hat man sie mit dem Bau der neuen Sporthalle einfach vertrieben. Auf der Suche nach neuen Schlafplätzen war nicht die Böschung um das Gelände das Ziel, was eine gewisse Deckung hätte und einen Schutz gegen Neugierige bieten könnte. Nein, der wärmende Sand der Tennisplätze hat irgendwas Magisches. An allen Ecken und Enden haben wir zu Beginn der Saison Kratzspuren und Hasenkot feststellen können. Aus den Kratzspuren wurden Löcher. Das ist ärgerlich, lässt sich aber mit kleinem Aufwand stopfen. Ärgerlich aber dann, wenn das reparierte Loch vom Abend am Morgen wieder ausgebuddelt ist und dafür ein paar Zentimeter tiefer. Nachdem ich jetzt das Loch zum siebten Male gestopft hatte sind wir inzwischen bei 20 Zentimeter Tiefe angelangt. Ich bin sogar davon überzeugt, dass es sich inzwischen um einen Machtkampf handelt „wer buddelt schneller und tiefer oder wer repariert die Grube

schneller“. Das müsste sich doch so von Mann zu Mann/Hase klären lassen. Inzwischen weiß ich aber, dass das kein Hasenmann war, sondern ein trächtiges Hasenfrauchen. Vielleicht deshalb die Hartnäckigkeit. Und trächtig ist die Häsin inzwischen auch nicht mehr, denn die „Trächtigkeit“ liegt jetzt genau dort in dieser Grube bzw. in dem erweiterten Tunnel in Form von zwei putzigen Jungtieren.

Ich sag's Ihnen, jetzt blieb mir die Spucke weg. Hatte sich bei mir in den letzten Wochen ein Riesenzorn auf diese „Karnickel“ aufgebaut. Ich hatte sie sonst wohin gewünscht – nein, ich war richtig wütend und hatte an Möglichkeiten der Vertreibung gedacht. Aber jetzt hat sich die Situation geändert und auch eine gewisse Zuneigung zu den „Kleinen“ entwickelt. Die Stimmung ist gekippt und das nicht nur bei mir. Aber ein Dauerzustand kann das nicht sein und muss sich bald ändern. Dass natürlich die jugendlichen Spieler und Kinder des ETC einen Blick in die Höhle werfen wollen und ihre Freude daran haben, ist völlig klar. Auf Platz 5, dort befindet sich die „Hasenhöhle“ kann derzeit nur eingeschränkt gespielt werden, dennoch ist dort reger Publikumsverkehr. Und ich fürchte, das wird eine Kultstätte werden, eine Pilgerstätte also. Vielleicht werden wir den Platz auch ganz für den Spielbetrieb sperren müssen. Vielleicht kommt's auch so, dass man nach dem Betreten der Tennisanlage zuerst einen Blick in den Hasenbau wirft und erst dann zum Umkleiden in die Kabine geht.



So, das waren meine Gedanken. Manche davon sind weit hergeholt und nicht immer ernst gemeint. Vielleicht ist auch was Nachdenkliches dabei. Aber bleiben kann dieser Zustand langfristig wirklich nicht. Wir sind ein Sportverein, zahlen Jahr für Jahr einen hohen vierstelligen Eurobetrag für die Aufbereitung der Plätze, wobei dort nur ein neuer Deckbelag aufgetragen wird. Löcher sind das Wenigste was wir auf den Plätzen brauchen. Die Hasen aber haben sich bereits in den Unterbau vorgegraben. Hoffentlich bedarf das keiner gründlicheren Sanierung, die dann aber richtig ins Geld geht. Bleibt also nur, Schlupflöcher im Zaun abzudichten und ein Eindringen auf das Tennisareal zu erschweren. Die Möglichkeit eines Gesprächs zwischen Platzwart und des Interessensvertreters der Hasen haben wir verworfen. Wir werden uns was einfallen lassen müssen und hoffen, dass die Hasen in unserem Sinne reagieren.

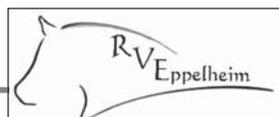
### Jugend-Pfingst-Camp

In diesem Jahr findet das Jugend-Pfingst-Tenniscamp vom 4.-8. Juni wieder statt. Mit diesem Camp wollen wir an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Kernpunkte in dieser Woche sind: Tennistraining in der Gruppe, Ballspiele, Konditions-/Koordinationsstraining, 4x Mittagessen, freie Getränke, 1x Grillabend, optional eine Zeltübernachtung mit Lagerfeuer (bei gutem Wette) und ein Abschlussturnier.

Die Betreuungszeiten sind täglich von 10-17 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen über den Leiter des Camps Stefan Bitenc unter [www.etc-eppelheim.de](http://www.etc-eppelheim.de). Dort können sie auch die Anmeldeformulare einsehen, ausdrucken und sich damit verbindlich anmelden. Oder Sie schicken eine eMail an [bitenc@etc-eppelheim.de](mailto:bitenc@etc-eppelheim.de). Hinweisen wollen wir bereits jetzt auf eine weitere Veranstaltung dieser Art. Vom 6.-10 August findet das diesjährige **Jugend-Sommer-Camp** statt. Die Programmpunkte sind so gut wie identisch. Auch das lesen Sie auf unserer Homepage.

Im Trainingsbereich für Erwachsene finden Sie auf der Homepage eine Palette von Angeboten. Ob Gruppen- oder Einzelstunden und das zu unterschiedlichen Terminen. Da dürfte auch für Sie ein passender Termin zu finden sein.

## Reiterverein



### Eppelheimer Voltigierer zeigten sich wie gewohnt Pflicht-Stark

Am Sonntag, den 29. April, startete die M-Gruppe des RV Eppelheim auf dem Voltigierturnier in Großsachsen.

Ausgeschrieben war ein Pflichtwettbewerb der Klasse M, jedoch mit einer Kür im Schritt, für die es eine schriftliche Beurteilung gab. Gewertet wurden allerdings nur die Pflicht, sowie die Pferdenote.

Bei sehr heißem Wetter zeigten die Voltigierer eine sehr saubere und sichere Pflicht. Es wurden Höchstnoten bis 7,5 erreicht. Für die Kür erhielten sie eine positive Bewertung. Calando erreichte die Pferdenote 5,5.

Durch ihre hohen Pflichtnoten konnten sie die Prüfung für sich entscheiden und erreichten vor der M\*\* Gruppe aus Durlach den 1. Platz mit der Wertnote 5,4.

Es voltigierten: Katharina Elgert, Elisa Mader, Laura Berkhan, Nadine Freysing, Anne Hadirahajdo, Nicole Freysing, Lorena Spatola und Anton Czapalla auf ihrem Pferd Calando an der Longe von Trainerin Corina Mueller.



## Schützenvereinigung

### Eppelheimer Schützen mit starken Ergebnissen in Jugend- und Schützenklasse



Die **Jugend der Schützenvereinigung** lieferte bei den Ausbildungs-, Erfahrungs- und Vergleichswettkämpfen (AEV) hervorragende Ergebnisse ab. In der Schülerklasse setzte sich Alisha Fassl mit 874 Ringen von maximal 1200 Ringen auf dem ersten Platz durch. Auch der zweite Platz ging an einen Schützen aus Eppelheim: Paul Trefzer erzielte 866 Ringe, während Xaver Schwabaur einen guten fünften Platz mit 796 Ringen erreichen konnte. Schwabaur steigerte sich im Vergleich zu den vorherigen Wettkämpfen am stärksten.

In der Jugendklasse erzielte Lars Martin 2100 von 2400 möglichen Ringen und konnte sich so auf einen guten zweiten Platz behaupten. In der starken Konkurrenz der Juniorenklasse B erreichte Sarah Streisel mit 1971 von 2400 möglichen Ringen den vierten Platz.

Zum Abschluss der AEV Runde fand das Finale statt. Dabei werden 10 Schuss auf einzelne Scheiben abgegeben und sofort mit Kommawertung gezählt; die maximale Ringzahl je Scheibe beträgt also 10,9. Maximale Alish Fassl konnte Ihre Führungsrolle gerecht werden und errang mit 94,9 Ringen den ersten Platz. Paul Trefzer fiel durch eine 6,3 auf den dritten Platz zurück. Seine Ringzahl betrug 92,8 Ringe und lag am Ende mit 0,6 Ringen hinter Zweitplatzierten. Leider war Xaver Schwabaur sehr nervös und errang mit 77,1 Ringe den sechsten Platz.

Trotz starker Kopfschmerzen nahm Lars Martin am Finale teil und errang mit 89,1 Ringen den dritten Platz; ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis. Sahara Streisel konnte ebenfalls krankheitsbedingt nicht ihr volles Potential ausschöpfen und landete mit 82,5 Ringen auf dem sechsten Platz.

Gleichzeitig wurde während den AEV Wettkämpfen der Rundenwettkampf in Luftgewehr 3-Stellung ausgetragen. Dabei werden jeweils 10 Schuss liegend, stehend und kniend abgegeben. Alisha Fassl erreichte in der Schülerklasse mit 1073 Ringen erneut den ersten Platz. Da Paul Trefzer nur an zwei von vier Wettkämpfen teilnehmen konnte, erreichte er lediglich 513 Ringe. In der Jugendklasse erreichte Lars Martin mit 1068 von 1200 möglichen Ringen den zweiten Platz.

Durch die sehr guten Leistungen bei diesen Wettkämpfen konnten sich alle startenden Jugendlichen der Schützenvereinigung für das Pfingst-Turnier qualifizieren. Vom Schützenkreis 5 Heidelberg nehmen hier nur die 10 besten Schützen teil. Dies spricht, ebenso wie die erreichten Ergebnisse, für das hohe Niveau der Jugend der Schützenvereinigung.

In der **Schützenklasse** beziehungsweise den Altersklassen kann die Schützenvereinigung wieder hervorragende Ergebnisse bei den Bezirksmeisterschaften des Bund Deutscher Sportschützen (BDS) e.V. vermelden. Im Einzelnen wurden folgende Platzierungen auf dem „Treppechen“ erreicht:

100 m Präzision ZF Gewehr 100m über 7 mm - Seniorenklasse,

3. Platz Helmut Rothenhöfer

100 m Präzision Präzisionsgewehr bis 7 mm - Altersklasse, 2. Platz Lutz Fießer

100 m Präzision Dienstsportgewehr gK u. Dioptr - Schützenklasse, 1. Platz Holger Heiler

100 m Fertigkeit Sportgewehr Selbstlader ZF - Schützenklasse, 2. Platz Holger Heiler

300 m Präzisionsgewehr bis 7 mm - Altersklasse, 2. Platz Lutz Fießer

300 m Zielfernrohrgewehr 300 bis 7mm - Altersklasse, 2. Platz Helmut Rothenhöfer

## SG Poseidon



### Triathlon-Saisonauftritt in Waiblingen

...just smile - and you can reach for the stars...

Am heutigen Sonntag fiel in Waiblingen der Startschuss zum **Liga-Auftakt der Triathleten**. Auch zwei Poseidon-Mannschaften wagten sich hier im leistungsstarken Teilnehmerfeld an den Start. Eine Sprintdistanz (500m - 20km - 5,4km) galt es zu bewältigen... und zwar im Jagdstart-Verfahren - das bedeutet, dass die Athleten einzeln in 20 Sekunden-Abständen auf die Strecke geschickt werden.

Dabei beeindruckte vor allem der Auftritt der **Poseidon-Damen** - obwohl sie allesamt Neulinge im Liga-Geschehen sind...oder vielleicht gerade deswegen! Von angespannter Stimmung, Leistungsdruck oder Versagensangst war weit und breit nichts zu spüren - wir sind ein Team und nur gemeinsam sind wir stark! Angereist waren sieben Damen und (fast noch wichtiger) die nicht übersehbare Supporting-Crew, die mit Plakaten und lautstarken Anfeuerungskaskaden für zusätzliche Motivation gesorgt hat. Keine Verspätungen bei der Anreise, keine Pannen, kein DNF ("did not finish"), keine farbigen Karten, kein DSQ ("disqualifiziert"), keine falschen Abzweigungen, keine Verletzungen... positiv formuliert: wir haben es alle lächelnd (!) über die Ziellinie geschafft!!! Damit hätten wir unser (selbst-gesetztes) Ziel eigentlich schon vollkommen erreicht - aber es kommt noch besser: von all den Scheibenträgern und Aero-Carbonfelgen in keinsten Weise eingeschüchtert lieferten die Liga-Damen **Barbara, Susanne, Laura und Lisa** ein tolles Rennen, das schlussendlich mit dem 12. Platz belohnt wurde. WEITER SO, MÄDELS!

Richtig "erst" :-)) wurde es heute auch für **Tilman, Christian, Daniela, Steffi und Katharina**. Nachdem sie den kompletten Winter über hartnäckig hunderte von Trainingseinheiten absolviert hatten und der erste "Race-Day" lange und bis ins Detail organisiert worden war, ging es heute endlich los. Zunächst durften sie sich beim Liga-Wettkampf anschauen, wie es die "Profis" machen - doch dann hieß es: selbst finishen. Insgeheim bestand natürlich noch die Hoffnung, nicht als Letzte/r ins Ziel zu schwanken (geschafft!). Tatkräftig unterstützt von den "alten Hasen" wurde dieser erste Triathlon dann auch zum vollen Erfolg. Ganz besonders überraschend (am meisten für sie selbst) die explosive Leistung von **Steffi**: Mit ihrem Rad-Split hätte sie locker auch in der Damen-Liga mithalten können!

YES, WE CAN!

**Frauenliga LBS-Cup Triathlon-Liga**

<b>12. gesamt</b>	<b>SG Poseidon Eppelheim</b>	<b>03:37:25</b>
22. gesamt	HIRSCHFELDER, Lisa Maria	1:10:09
38. gesamt	MÜLLER, Laura	1:12:12
48. gesamt	HAUBNER, Susanne	1:15:04
58. gesamt	TOBIAS, Barbara	<b>(1:21:28)</b>
<b>Volksdistanz</b>		
36. gesamt	LANGER, Frederik	1:09:26
50. gesamt	WALTER, Christian	1:13:33
119. gesamt	BLETSCHE, Stephanie	1:22:40
139. gesamt	ZIRNGIBL, Katharina	1:26:00
159. gesamt	WITTL, Tilman	1:30:22
171. gesamt	NEGELE, Daniela	1:36:19



**Rot & Weinheim - Nadine läuft vorne weg**

Und wieder einmal sind die Läufer unterwegs: Am Sonntag, 06.05.2012, siegte **Nadine Bucci** unangefochten über die **Halbmarathon-Distanz in Rot** - erst 8 Minuten später lief die 2. Frau hinter ihr ins Ziel. Ganz locker und entspannt "flog" sie in einwandfreiem Laufstil aufs Podest...nach nur 1.28:50,0h.

Beeindruckt von dieser grandiosen Lauf-Leistung war auch **Christer Rother**: "Es war einfach toll anzusehen!" Bis kurz vor dem Ziel liefen die beiden gemeinsam, doch gegen Ende zog Nadine dann nochmal kräftig an, um ihr Ziel (sub-1.30) zu erreichen - geschafft! Weil es wohl nicht genug scheint, einen Halbmarathon am Sonntag zu laufen, ging **Nadine** bereits am Vortag in Weinheim beim Altstadtlauf an den Start. Knapp 10km lief sie hier in 35 Minuten - eine grandiose Zeit :-))

Hier noch die Ergebnisse der zwei Poseidon-Starter im Detail:

<u>Rot, Halbmarathon</u>			
9. Gesamt	Bucci Nadine	W35 1.AK	1:28:50h
11. Gesamt	Rother Christer	M50 2.AK	1.29:43h

<u>Weinheim, ca. 10km</u>			
2. Gesamt-F	Bucci, Nadine	W35 1.AK	0:35:08h



**Skiclub**

**Jahreshauptversammlung des Ski-Club Eppelheim**

Am Freitag, den 11. Mai 2012, begrüßte die Vorstandschafft des Eppelheimer Ski-Clubs die Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Eiche“ in Eppelheim. In seinen Begrüßungsworten gab der Erste Vorsitzende Hans Zimmermann einen Überblick über die rege Tätigkeit des SCE im zurückliegenden Jahr.

Bereits zum wiederholten Mal hatte der Ski-Club einen Tanz in den Mai in der Rudolf-Wild-Halle veranstaltet, der gut besucht war. Daneben gab es wie in jedem Jahr einen Skimarkt und die traditionelle Nikolausfeier. Wie immer beteiligte sich der Ski-Club auch an der Eppler Kerwe. Im Sommer fand zudem die alljährliche Radtour statt.

An Silvester und Fasching bot der SCE wieder Reisen ins Montafon an. Zudem wurde erstmals eine Nostalgiefahrt nach Ofterschwang unternommen, die auf sehr positive Resonanz gestoßen ist.

Hans Zimmermann dankte allen Helfern, die die Aktivitäten des Vereins erst möglich gemacht hatten.

Der anschließende Bericht des Kassenwartes Jürgen Schmidt zeigte, dass der SCE weiterhin ein finanziell gesunder Club ist. Der Kassenwart bedankte sich bei allen Spendern sowie bei allen Inserenten des Vereinshefts.

In ihrem darauf folgenden Bericht bescheinigte Elfie Thompson für die Kassenprüfer dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung.

Nach den Berichten beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

Danach standen turnusgemäß zwei Neuwahlen an. Als Zweiter Vorsitzender wurde Dieter Daniel einstimmig im Amt bestätigt. Zur Schriftführerin wurde Uschi Windorfer gewählt. Deren Posten als Kassenprüfer wird im kommenden Jahr Joachim Lenz übernehmen.

Auf Mitgliederantrag hin wurde zudem mit Mehrheit beschlossen, dass aufgrund des großen Zuspruchs in den kommenden Jahren stets eine Nostalgiefahrt des SCE stattfinden soll.

**TVE Leichtathletik** [www.tve-leichtathletik.de](http://www.tve-leichtathletik.de)

**Läufergruppe beim 41. Frühlingslauf in Rot**

Am Sonntag, dem 6. Mai, machte sich ein Team unserer Läufergruppe auf den Weg nach Rot, um gemeinsam an den Laufveranstaltungen teilzunehmen: Zum einen der Start des Halbmarathons um 9:00 Uhr und der 10-km-Lauf gegen 9:15 Uhr.

Pünktlich zum Start zeigten die Veranstalter Einsicht und es wurde eine dreistündige Regenpause eingelegt. Die Streckenverhältnisse waren so noch etwas feucht, aber gut zu laufen. Beide Läufe zogen über die Felder in den angrenzten Wald und verliefen leicht profiliert bis zum Ziel. Durch den vorangegangenen Regen war es im Wald sehr frisch, dafür hatte man außerhalb auf den Feldern mit sehr schwülen Verhältnissen zu kämpfen.

Da unser Läufer/innen aber alle gut vorbereitet waren, kamen wir sicher ins Ziel. Ein Streckenposten auf dem Fahrrad musste allerdings vom DRK versorgt werden, da er als Führungsfahrzeug Kreislaufprobleme bekam. Dadurch wurden die ersten elf Läufer fehlgeleitet und kamen etwas früher ins Ziel.

Trotzdem ein großes Lob an die Veranstalter für eine sehr gut organisierte Laufveranstaltung mit abwechslungsreicher Streckenführung. Dank des Sponsors Gründel Fresh und zahlreicher Helfer konnten sich alle Läufer schnell regenerieren. Schade nur für den Veranstalter, dass es morgens kräftig regnete – sonst wären sicher mehr Läufer am Start gewesen.



An den Start über 10 km gingen:

Klaus Stratmann (52:10, AK 16), spontan am Start: Sanam Vardag (48:18, AK 2), Markus Schwab (44:24, AK 8), Gerd Filsinger (42:40, AK 8), Andreas Walter (42:08, AK 6).

Beim Halbmarathon starteten Stephanie Haas (2:09:56, AK 4) und Carmen Schell (2:02:50, AK 3).

Gemeinsam laufen macht unglaublich Spaß – toll, wenn der Trend so weiter geht,

nach Heidelberger Halbmarathon, Frühlingslauf Rot, MLP Marathon wieder eine Laufveranstaltung im Team zu besuchen.



## Wieder Quali-Normen im Rohrhof erfüllt

Traditionell fand am 1. Mai in Rohrhof das Schülersportfest statt. **Jacqueline Hildebrand** (W13) startet diesmal im Drei- und Vierkampf, gewann den Dreikampf mit 1313 Punkten und den Vierkampf mit 1757 Punkte und qualifizierte sich für die Badischen Vierkampfmeisterschaften. **Aurelie Kuhn** (W15) gewann ihren Vierkampf mit 1621 Punkten. Zwei Tage nach ihrem Sturz über die Hürden bei der Bahneröffnung startete **Nadja Kimmel** (W13) erneut im Block Lauf. Gleich die 1. Disziplin war hier der Hürdenlauf. Diesmal kam sie unbeschadet ins Ziel und sammelte 2099 Punkte. Damit gewann sie diesen Wettbewerb und durfte sich über die Quali-Norm für die Badischen Blockmeisterschaften freuen. **Celine Schwab** (W14) sammelte im Block Sprint 1842 Punkte (5. Platz). **Sarah Fölsch** (W14) kam im Block Wurf mit 1737 Punkten auf den 4. Platz. Mit 1874 Punkten durfte sich **Mareike Sauer** (W15) im Block Wurf die Silbermedaille abholen. Auch **Maximilian Schwenn** (M13) und **Johannes Spannagel** (M14) gingen im Block Wurf an den Start und gewannen beide mit 1441 bzw. 1900 Punkten ihren Wettbewerb. Einen tollen Wettkampf machte **Tobias Jäck** (M15): Er steigerte sich im Hochsprung auf 1,60 m und gewann den Block Sprint mit 2349 Punkten, womit er sich im Hochsprung sowie im Blockwettkampf für die Badischen Meisterschaften qualifizierte. Groß war die Enttäuschung am Ende der Veranstaltung am Essenstand: Es gab in diesem Jahr keine Hamburger.



## TVE Turnen

**NEU! NEU! NEU!**

**Die Turnabteilung des TVE startet „Yoga für den Rücken“**

**Sanfter Kurs mit tiefer Wirkung!**

Der Kurs ist geeignet für Menschen mit Rückenbeschwerden, Bandscheiben- oder Nackenproblemen, und für die, die auf sanfte Art und Weise ihre Mobilität und Flexibilität verbessern möchten. Die speziellen Kräftigungs- und Dehnübungen, einfache Atemtechniken und die tiefwirksame Entspannung aktivieren eingeschränkte Beweglichkeit und lösen Verspannungen im ganzen Körper.

**Kursbeginn Yoga für den Rücken: 05. Juni bis einschl. 31. Juli (9x)**

**Dienstags von 19.30 - 21 Uhr im Gymnastikraum am Sportplatz Kirchheimerstraße 100.**

**Der Kurs „Yoga für Anfänger und Auffrischer“ geht weiter!**

**Ab 01. Juni Freitags von 19.30 bis 21.00 Uhr bis 27.07. (9x) Ebenfalls im Gymnastikraum am Sportplatz Kirchheimerst. 100.**

**Wenige Plätze sind noch frei**

Anmeldung für beide Kurse und Info zu den Gebühren ab sofort bei Nicolaus Deutschbauer Tel: 06221 – 765281

oder Annette Hettinger-Engelhardt Tel: 06221 – 764062

Bei schönem Wetter finden die Kurse auch im Freien statt.

Bitte bring mit, falls vorhanden:

Deine Yogamatte, eine Fleecedecke und rutschfeste Socken.

## TVE Volleyball

2. Beachvolleyball-Turnier für jedermann



# EPPLER

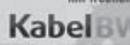
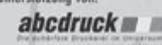
FUN

## Beach-Cup

mit Quattro-Mixed-Turnier  
für Hobby/Freizeitspieler (1 tágig)  
und Aktive (2 tágig)

**Große Beach-Party ab 20.00 Uhr**

mit freundlicher Unterstützung von:

19.05.2012

Weitere Informationen und Anmeldung (4-er Teams oder Einzelpersonen)  
unter: [www.tvevolleyball.de](http://www.tvevolleyball.de)  
Turnierstart Hobby/Freizeit 10.00 Uhr; Aktive: So. 15.00 Uhr / So. 10.00 Uhr  
Kirchheimer Str. 100, 69124 Eppelheim

Jetzt Anmelden!

VdK Ortsverband Eppelheim



## Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Knapp 1,7 Millionen Pflegebedürftige werden zuhause versorgt – Tendenz steigend, denn die meisten Menschen möchten mög-

lichtst lange in den eigenen vier Wänden leben. Für die Angehörigen stellt sich vermehrt die Frage der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Trotz „Familienpflegezeit“ (in Kraft seit 2012) und der schon länger bestehenden Möglichkeit, eine sechsmonatige aber unbezahlte berufliche Auszeit zum Pflegen zu nehmen, befassen sich die meisten Arbeitgeber noch nicht mit diesem Thema. So ergab eine Umfrage im Auftrag der Initiative berufundfamilie gGmbH, dass 62 Prozent der Unternehmen die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege noch nicht thematisiert hätten. Tipps will hierzu der neue und kostenlose Leitfaden „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ liefern, der über [www.bmfjsfj.de](http://www.bmfjsfj.de) zu beziehen ist.

Dem Sozialverband VdK gehen diese Maßnahmen nicht weit genug. Informationen zu dieser Thematik und zur VdK-Kritik an der vorgesehenen Pflegereform 2013 gibt es unter [www.pflege-geht-jeden-an.de](http://www.pflege-geht-jeden-an.de) im Internet.

**Erinnerung an den Tagesausflug des VdK Eppelheim am 19.05.12 in Schwarzwald, Abfahrt: 8 Uhr am Hugo-Giese-Platz.**

**Informationen, Kulturelles, Veranstaltungskalender**

**Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis**

**Bei Anruf Auskunft: Einheitliche Behördennummer 115 jetzt auch für das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis und 52 Kreiskommunen freigeschaltet**

**Landrat Stefan Dallinger: Regionale Kooperation ist gelebte Metropolregion Rhein-Neckar**

„Herzlich willkommen bei der 115. Sie haben das Service-Center der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) erreicht“ – mit diesen Worten werden die Einwohner der Städte Frankenthal, Ludwigshafen am Rhein und Speyer sowie der Kreise Bergstraße, Rhein-Neckar und Rhein-Pfalz begrüßt, wenn sie die einheitliche Behördennummer 115 anrufen. Dort erhalten sie schnell und unkompliziert Antworten auf die wichtigsten Verwaltungsfragen, wie etwa „Wo bekomme ich meinen Reisepass?“, „Wie melde ich mich an oder mein Auto um?“ oder „Welche Dokumente brauchen wir zum Heiraten?“.

Mit Einführung der einheitlichen Behördennummer 115 wird der Zugang der Menschen zur Verwaltung in der MRN deutlich vereinfacht, denn die aufwendige Recherche nach den zuständigen Behörden entfällt. Unter der vorwahlfreien Telefonnummer 115 geben speziell geschulte Mitarbeiter Auskunft zu den am häufigsten nachgefragten Dienstleistungen der beteiligten Kommunen und Landkreise sowie der Landes- und Bundesverwaltungen.

„Die Behördenrufnummer 115 ist ein einheitlicher und verbindlicher Zugangskanal zu Verwaltungsdienstleistungen, von der ich mir auch Synergien im eigenen Haus verspreche“, betonte Landrat Stefan Dallinger bei der Freischaltung der 115 am vergangenen Freitag, 11. Mai 2012, in Ludwigshafen. Die regionale Kooperation mit den Städten und Gemeinden über das Servicecenter sei für ihn gelebte Metropolregion Rhein-Neckar. „Den Worten für eine

regionale Zusammenarbeit folgen hier auch sichtbare und spürbare Taten“, so der Landrat weiter. Ganz besonders freue er sich, dass es der Landkreisverwaltung gelungen ist, 52 von 54 Kreiskommunen für die 115 zu gewinnen. „50 Städte und Gemeinden aus dem Rhein-Neckar-Kreis sind bereits seit dem 11. Mai für die einheitliche Behördenrufnummer freigeschaltet, zwei Nachrückergemeinden stehen bereits parat“, erläutert Dallinger. Und er werde bei den beiden fehlenden Kreiskommunen weiterhin für die einheitliche Behördenrufnummer werben.

Möglich wird dieser neue, länderübergreifende Bürgerservice durch eine zentrale Wissensdatenbank, in der alle beteiligten Partner Informationen zu den einzelnen Verwaltungsverfahren ablegen. Mitarbeiter des regionalen Service-Centers mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein können auf diese Informationen zugreifen und Anfragen kompetent beantworten – unabhängig davon, ob der Anrufer aus dem badischen, hessischen oder rheinland-pfälzischen Teil der MRN kommt.

Die einheitliche Behördennummer 115 ist dabei der erste Bürgerservice, der mit einem Service-Versprechen verbunden ist: Die Nummer ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr erreichbar. 75% der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden durch das Service-Center angenommen. 65% der Anfragen werden beim ersten Anruf abschließend beantwortet. Falls zu einem Anliegen nicht auf Anhieb Auskunft gegeben werden kann, erhält der Anrufer binnen 24 Stunden während der Servicezeiten eine Rückmeldung – wahlweise per E-Mail, Fax oder Telefon.

Außer den Städten Frankenthal, Ludwigshafen am Rhein und Speyer und den Kreisen Bergstraße, Rhein-Neckar und Rhein-Pfalz sind seit dem 11. Mai 2012 auch Heidelberg und Mannheim mit eigenen Service-Centern Teil des 115-Verbundes. Damit steht der Bürgerservice rund 1,7 der insgesamt 2,4 Millionen Metropolitaner zur Verfügung.

Weitere Informationen zur einheitlichen Behördenrufnummer gibt es beim Projektleiter im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Thomas Holzer unter Tel. 06221/522-1343 oder E-Mail: [Thomas.Holzer@rhein-neckar-kreis.de](mailto:Thomas.Holzer@rhein-neckar-kreis.de) oder unter [www.115.de](http://www.115.de).



**Veranstaltungskalender**

**Freitag, 18. bis Sonntag, 27. Mai 2012**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Kulturelle und andere Veranstaltungen</b>				
Do. 17. Mai	10-17 Uhr	Vatertagstreffen bei der Freiwilligen Feuerwehr	Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr
Di. 22. Mai	19 Uhr	200 Jahre Pauluskirche: Ökumenisches Kino "Sakrileg - der Da Vinci Code"	evang. Pauluskirche	evang. Kirchengemeinde
<b>Ausstellungen</b>				
Dauerausstellung	z.d.Öffnungszeiten	Dauerausstellung mit Werken von Prof. Josef Walch zum Thema "Hase"	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim
<b>Sportveranstaltungen</b>				
19./20. Mai	09-18.25 Uhr	Eppler FUN Beach Cup	TVE Sportplatz	TVE Volleyball